



Synergien nutzen

Der Tisch »Niu« der Gestalterinnen Christine Urech und Simone Hölzl verbindet das Urbild des Schemels mit einem Konstruktionsprinzip aus dem Treppenbau. Die beim schweizerischen Wood-Award 2012 prämierte Arbeit illustriert die erfolgreiche Zusammenarbeit von Schreiner und Designer.

Die gestaltgebende Idee für »Niu« bilden drei in sich um 90 Grad verdrehte Beine von Tisch und Hockern aus massiver Buche. Der Name ist Programm: Niu steht chinesisch für »verdreht«. Inspirieren ließen sich die Gestalterinnen beim Rundgang durch das Treppenbauunternehmen Felma in Lyss von der Spindeltechnik, wie sie für die Mittelposten von Wendeltreppen zum Einsatz kommt. Die Mittelposten werden schichtverleimt oder aus dem vollen Material herausgearbeitet, um die Trittstufen einer gedrehten Treppe zu halten. Verleimen wollten Simone Hölzl und Christine Urech die Krümmlinge nicht. Sie entstanden bei Felma auf dem

erst kurz zuvor angeschafften BAZ mit fünf Achsen und stellten für den Betrieb einen schönen Anlass dar, sich mit der neuen Maschine anzufreunden.

Aus dem Vollen gefräst

Für jedes Bein wird der Rohling aus massivem Buchenholz zuerst mit einem Trägerkantholz verleimt und dann mit einer Grundplatte verbunden. So ist eine sichere Spannung auf der Konsole des Maschinentisches möglich. Auf diese Weise kann das Bearbeitungszentrum jedes Tischbein in einer Aufspannung aus dem Vollholz herausarbeiten. Am Ende ist der Rohling noch durch drei Haltestege mit dem Kantholz-Doppel

Tisch und Hocker »Niu« von Christine Urech und Simone Hölzl. Die spindelartig gefrästen Beine sind jeweils mit Keilzapfen in der Platte verankert

Christine Urech und Simone Hölzl freuen sich mit Michel Aeschlimann und Heinz Spychiger von der Schreinerei Felma in Lyss über ihren Erfolg beim Wood Award 2012 des VSSM



Fotos: Lorenz Cugini

verbunden. Der Rest ist Handarbeit. »Ein störrischer Tisch, der einem nicht verleidet« befindet die Jury. Die Idee des Wettbewerbs, die Zusammenarbeit von Designern und Schreibern anzuregen, ist hier voll aufgegangen. Die Beteiligten können sich über ein Preisgeld von 20 000 Schweizer Franken freuen!

Das Fräsen eines Tischbeins dauert derzeit etwa 20 Minuten, pro Tag lassen sich mit allen Arbeitsschritten ein Tisch und sechs Hocker bauen. Ziel ist, diese Zeiten zu verringern. Und während die Techniker bei Felma die Serienfertigung vorbereiten, arbeiten die Designerinnen bereits an einer eckigen Niu-Variante mit vier Beinen ... *Christian Härtel*



Wood Award 2012

Der Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten (VSSM) hat zum 125. Geburtstag Schreiner und Architekten aufgefordert, gemeinsam Möbel zu entwerfen.

Den ersten Preis gewann der Tisch Niu der Designerinnen **Christine Urech** und **Simone Hölzl**, hergestellt von der **Feldmann + Co AG** in Lyss.

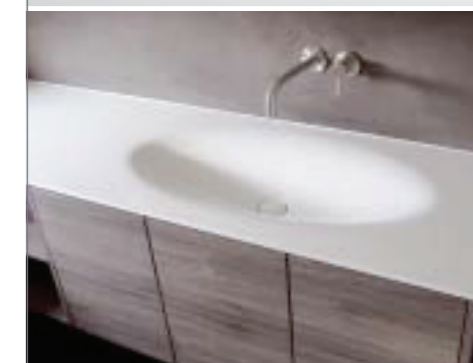
www.wood-award.ch
www.christineurech.ch
www.simonehoelzl.ch
www.felma.ch

Oben: Für das Schweizer Magazin Hochparterre stapelte Lorenz Cugini Tisch und drei Hocker zur Skulptur



Mineralwerkstofftechnik

Mit unserer 20-jährigen Erfahrung in der Verarbeitung von CORIAN® und anderen Mineralwerkstoffen bieten wir Ihnen Kalkulations-sicherheit und kurze Lieferzeiten. Von der Einzel- bis zur Serienfertigung steht unser Team beratend in der Angebots- und Planungsphase zur Verfügung. Überzeugen Sie sich!



Moser GmbH
 Im Mühlegrün 13
 77716 Haslach
 Tel. 07832 9181-0
 Fax 07832 9181-91
 info@moser.to
www.moser.to